

Krankenhausberatung

Unternehmensberatung im Krankenhaus

Autor: Herbert Weiss, Dipl.-Krankenhausbetriebswirt,
Geschäftsführer, Weiss Krankenhausberatung GmbH

Krankenhausberatung

Unternehmensberatung im Krankenhaus

In begrifflicher Hinsicht muß "Krankenhausberatung" als Unternehmensberatung im spezifischen Branchensektor "Kliniken und sonstige Unternehmen im Gesundheitsdienstleistungssektor" verstanden werden und über die früher im Vordergrund stehende primäre Kostenbetrachtung hinaus weitere **wesentliche Betrachtungsebenen** einbeziehen. Aus Unternehmenssicht geht es vor allem um eine **dauerhafte Existenzsicherung des Klinikunternehmens für die Zukunft**.

Als **wesentliche zielführende Kriterien** sind anzusehen:

- (1) Orientierung der wesentlichen Kernprozesse an den **Patientenbedürfnissen**:
 - a. schnelle und professionelle Stellung der richtigen **Haupt- und Nebendiagnosen**
 - b. zielgerichteter Einsatz der jeweils am **besten geeigneten Therapieverfahren**
 - c. möglichst **kurzer Krankenhausaufenthalt** mit Beratung und Weiterleitung zur nächstgeeigneten Institution innerhalb der **sektorenübergreifenden Versorgungskette**
- (2) **Qualifizierte** und engagiert auf die Patientenbedürfnissen ausgerichtet, teamorientiert arbeitende **Mitarbeiter**. Hierbei kommt der "Zufriedenheit der Mitarbeiter" besondere Bedeutung zu. Daß die eigenen Mitarbeiter wichtige "Informationsträger nach aussen" sind - im Positiven wie auch im Negativen (!!!), wird oft unterschätzt!
- (3) Professionelle Öffentlichkeitsarbeit. Dazu zählt nicht nur die **Pressearbeit, Marketing** und **Imageförderung**, sondern unbedingt auch ein **guter Kontakt** zu den **einweisenden Ärzten**. Diese große Chance wird in seiner Bedeutung oft erst richtig erkannt, wenn die Fallzahlen bereits sinken. Zu einem guten Kontakt zählt z.B. auch eine unverzügliche Zurverfügungstellung des Arztbriefes mit inhaltlich präziser Darstellung der Diagnosestellung, der durchgeführten Maßnahmen und sonstiger für den weiteren Genesungsverlauf wichtiger Informationen.
- (4) Kurz-, mittel- und langfristig ausgerichtete **Finanz- und Investitionsplanung und -steuerung** einschließlich der hierzu notwendigen **Führungsinformationen**, um Planabweichungen zeitnah erkennen zu können. Dazu zählt auch der Aufbau von ausreichenden **Eigenkapitalreserven**, Planung bzw. Realisierung von Unternehmensgewinnen, Verbesserung der strukturellen und organisatorischen Rahmenbedingungen und sonstiger für den Unternehmenserfolg erforderlichen Aspekte (geeignete Führungsstruktur, Informations- und Kommunikationswesen, IT-gestütztes Datenmanagement u.a.m.) - einschließlich eines permanenten Abgleiches der Zielerreichung.
- (5) Erweiterung des **Leistungsangebotes** (Geschäftsfelder), **Leistungsspektrums** und der **Leistungsqualität** und dadurch Verbesserung der Erlössituation bzw. des Betriebsergebnisses.

Zu näheren Informationen wenden Sie sich bitte an den Autor:

Herbert Weiss, Weiss Krankenhausberatung GmbH, Brückenstr. 71 50374 Erftstadt